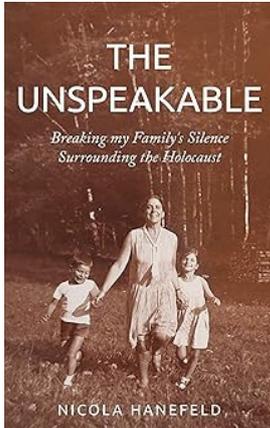


## Die dunkle Seite von Familienrecherche

Wie verschwiegene Traumata aus dem Zweiten Weltkrieg ans Licht kamen

**Mittwoch, 14. Januar 2026**



<https://www.speek.de/de/the-unspeakable>, Nicola Hanefeld, PhD

Die Erforschung der eigenen Familiengeschichte bedeutet, ins Unbekannte zu gehen; das hat Nicola Hanefeld entdeckt, als ein im Jahr 1935 ausgestellter Reisepass im Jahr 2004 unerwartet in ihr Leben kam. Die Besitzerin des Passes war die ältere Schwester ihres Großvaters - aber warum hatte Nicola nie von dieser Großtante gehört, während sie in England aufwuchs? Die Wahrheit über nie erwähnte Verwandte, die deutschsprachige tschechische Juden waren und von den Nazis ermordet wurden, kam langsam ans Licht. Durch Recherchen erlangten verlorene Familienmitglieder ihre Identität wieder. Beeindruckende, unveröffentlichte Schriften von Verwandten, die den Zweiten Weltkrieg überlebt hatten, tauchten auf und enthüllten die stille Seite des Holocaust: Enteignung, unfreiwillige Emigration, Identitätsprobleme und Selbstmord. In unserem Webtalk erzählt Nicola Hanefeld persönlich von ihren Entdeckungen und dem langen Schweigen über die Vergangenheit: eine Familiengeschichte, die berührt und nachdenklich macht.

**Termin** Mittwoch, 14. Januar 2026, 20.15-21.45 Uhr

**Zielgruppe** Alle Interessierten

**Virtueller Ort** <https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq> (Big Blue Botton)

**Moderation** Julia Wolrab, wissenschaftliche Leiterin des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg  
Jost Großpietsch, Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen in Baden-Württemberg (LAAG)

**Seminar-Nr.** 51/03a/26